

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Bildung hat Priorität

Ferienzeit war wieder Renovierungszeit an den Schulen. An 15 Einrichtungen wurden dafür 2,9 Millionen Euro ausgegeben. Parallel dazu hatten die Handwerker an längerfristigen Objekten zu tun: Die Stadt lässt derzeit 17 Schulen sanieren, erweitern oder neue bauen. Kostenpunkt: 302,5 Millionen Euro. Auch der neue Schulnetzplan trägt den wachsenden Anforderungen und Schülerzahlen Rechnung. „Bildung hat erste Priorität“, sagt Bürgermeister Hartmut Vorjohann. Zwölf neue Schulen sind geplant, der Schwerpunkt hat sich in Richtung Gymnasium verlagert. In diesem Schuljahr beginnt z. B. der Unterricht am neuen Gymnasium Tolkewitz. In Seidnitz und Johannstadt soll ein Gymnasium entstehen, aber Prohlis wird leer ausgehen. Das Hülße-Gymnasium deckt den Bedarf ab, heißt es. Man darf gespannt sein, was nach der nun folgenden Debatte von dem Entwurf übrigbleibt.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **13. September**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **4. September 17.**

KURZ NOTIERT

Astroclub

Die Sommerpause des Astroclubs der Palitzsch-Gesellschaft wird am 7. September, 19 Uhr, mit einem Vortrag im Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium, Hülßestraße 16, beendet. Dr. Schwehm aus den Niederlanden wird über die Rosetta-Mission berichten. (PZ)

www.palitzsch-gesellschaft.de

Bürgerbeteiligung

Prohlis. Der vorhandene Spazierweg am Geberbach soll zwischen Gamigstraße/Berzdorfer Straße bis zum Kreisverkehr Gamigstraße mit Städtebaufördermitteln barrierefrei saniert und attraktiver gestaltet werden. Am 18. September können sich die Bürger von dem Vorhaben selbst ein Bild machen. Sie sind zu einem Spaziergang am Geberbach eingeladen, Treffpunkt ist am Kreisverkehr Gamigstraße. Vom 11. bis 20. September werden die Pläne zum Projekt im Büro des Quartiersmanagements, Prohliser Allee 33, sowie im Ortsamt Prohlis ausgehängt. (PZ)



GESCHÄFTSBEREICHSLIETAR MARCUS VON OPPEN überreichte das Glöckchen an Anett Neuwirth, Co-Lehrerin der Klasse 5a. Danach „wanderte“ es von Schüler zu Schüler bis zur sanierten Turmuhr. Foto: Trache

Erster Schultag in historischem Gebäude

VON CLAUDIA TRACHE

Am ersten Schultag war es soweit. Nach neun Jahren zog wieder Leben in das historische Schulgebäude an der Urnenstraße ein. Vor 111 Jahren wurde dieses Schulgebäude das erste Mal eingeweiht. Nun lernen die Schüler der SRH Oberschule Dresden in der Lockwitzter Schule. Zunächst begrüßte Schulleiterin Simone Günther die 82 Schülerinnen und Schüler der fünften bis siebten Klassen in der Aula. Diese wird bis Ende 2018/Anfang 2019, bis Schulbau und neue Turnhalle einsatzbereit sind, als Sport- und Bewegungsraum

dienen. Auch in der Vergangenheit wurde dieser Raum bereits als Turnhalle genutzt.

Simone Günther erzählte den Schülern von ihrem besonderen denkmalgeschützten Schulgebäude. Sie verwies u. a. auf die Fliesen im Flur, die noch von vor 111 Jahren stammen und aufgearbeitet wurden. Sie wünscht sich, dass Schüler und Lehrer dieses Schulgebäude nun gemeinsam mit Leben erfüllen und es zu einem Lern- und Lebensort werden lassen. Als sie einige Lehrerinnen und Lehrer vorstellte, wurden diese zum Teil mit stürmischem

Applaus begrüßt. Vor zwei Jahren begann die SRH Oberschule mit neun Schülern in der SRH Montessori-Grundschule an der Pirnaer Landstraße. Diese Schüler besuchen nun hier die siebente Klasse. Während es nur je eine sechste und siebente Klasse gibt, sind jetzt zwei fünfte Klassen gebildet worden. Zwölf Lehrerinnen und Lehrer unterrichten derzeit an der SRH Oberschule.

Für das Einweihungsritual hatte sich das Lehrerteam etwas Besonderes ausgedacht. Gemeinsam sollte die historische Turmuhr eingeweiht werden. (weiter Seite 8)

Höchster Schornstein wird abgebaut

Noch ist der Schornstein auf dem Gelände des Innovationskraftwerkes Reick mit seinen 200 Metern Länge nach dem Fernsehturm das zweithöchste Bauwerk Dresdens. Eine Studie von 2015 zur Wirtschaftlichkeit des Schornsteins zeigte jedoch, dass dessen Instandhaltungskosten so hoch sind, dass sich eine Betreibung in den nächsten 20 Jahren nicht lohnt. 1976 wurde der Schornstein für insgesamt sechs Heißwassererzeuger gebaut. Aktuell besteht das Innovationskraftwerk Reick aus zwei Dampferzeugern mit einer Dampfturbine und zwei Heißwassererzeugern (HWE). Für die Ableitung der HWE-Abgase ist der 200-Meter-Schornstein nun überdimensioniert. Deshalb soll er abgebaut und durch eine neue 50 Meter hohe Anlage mit zwei Stahlschornsteinen ersetzt

werden. Am 6. Juli wurde der zweite Schornstein montiert. Die Demontage des 200-Meter-Riesen erfolgt ab September mit Hilfe eines Spinnenbaggers. Er wird zunächst mit einem

Schwerlastkran in seine exponierte Lage gehoben und „knabbert“ den Stahlbetonschaft von oben nach unten Meter für Meter ab. Die Maschine wird von Fachkräften ferngesteuert. (weiter S. 4)



IM JULI WURDE die neue Schornsteinanlage des Innovationskraftwerkes Reick montiert. Sie soll den bisherigen 200 Meter hohen Schornstein (links im Bild) ersetzen, der ab September zurückgebaut wird. Foto: Trache

BESSER HÖREN!



Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hoergeraeladen.de

Unsere Themen

▪ Macht und Pracht	S. 2
▪ Bildung	S. 3
▪ Garten-Pokal	S. 4
▪ Sanierung	S. 5
▪ Erster Schultag	S. 6
▪ Bauen Wohnen	S. 7
▪ Soziales Projekt	S. 8

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtheilzeitungen.de



Gartenfest

Prohlis. Am 4. September wird der Gemeinschaftsgarten Prohlis, Georg-Palitzsch-Straße/Ecke Dohnaer Straße, mit einem Gartenfest offiziell eröffnet. „Unser Garten hat sich gut entwickelt. Viele Beete sind entstanden, es wird nun schon geerntet, gefachsimpelt, gebaut und gewerkelt“, erzählt Projektkoordinatorin Heike Löffler. Alle Interessierten sind von 16 bis 20 Uhr herzlich eingeladen, den Garten kennenzulernen, sich anzumelden, gemeinsam zu feiern und die Gärtnerinnen und Gärtner vor Ort zu erleben. Ein kleines Buffet lädt zum Schmaus und zur Tomatenverkostung aus eigener Ernte ein. Es gibt Gemüse zu entdecken, das im Supermarkt nicht zu finden ist. (ct)

Prohliser Herbstflohmarkt

Am 3. September findet von 10 bis 16 Uhr im Innenhof des PROHLISZENTRUMS, Prohliser Allee 10, der traditionelle Prohliser Herbstflohmarkt statt. An diesem Tag können Kinderbekleidung, Bücher, CDs, Haushalts- und Küchengeräte, Glückwunsch- und Ansichtskarten, Spielzeug, Kunstgewerbe und Trödel aller Art erworben werden. Die Prohliser Flohmärkte, eine gemeinnützige Initiative des Quartiersmanagements Prohlis in Zusammenarbeit mit dem PROHLISZENTRUM, finden im Frühjahr und Herbst statt und haben sich zu einem beliebten Stadtevent entwickelt. Nichtgewerbliche Händler aus Prohlis können sich im Stadteventbüro, Prohliser Allee 33, bis 1. September anmelden. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. (ct)

Kontakt:

telefonisch unter 2727216,

E-Mail: info@qm-prohlis.de

Macht und Pracht

Fotowettbewerb zum „Tag des offenen Denkmals“

Das Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals lautet „Macht und Pracht“. Am 10. September können Bauwerke besichtigt werden, die genau das verkörpern. Ob Rathaus, Schloss oder Kirche – überall lassen sich Zeichen der Macht entdecken. Dabei spielte die Intention des Bauherren immer eine große Rolle: Wie wollte er sich präsentieren? Was sollte das Gebäude verdeutlichen? Jeder Baustil hat seine eigene, zeitgenössische Formensprache und zeigt mal die verspielteren und mal die düsteren Aspekte des Mottos. Das alles lässt sich auch gut mit der Kamera einfangen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft Kinder und

Jugendliche bis 20 Jahre auf, sich am Jugendfotowettbewerb Fokus Denkmal zu beteiligen. Dabei sind Aufnahmen von Denkmälern gefragt, die zum Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals „Macht und Pracht“ einen Bezug haben. Einsendeschluss ist der 25. September. Die Beiträge können als Digitalfotos (max. 3 je Teilnehmer in guter Auflösung) auf CD oder per E-Mail an die Stiftung gesandt werden: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Referat Tag des offenen Denkmals, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn, tag-des-offenen-denkmals@denkmalschutz.de. (StZ)

www.tag-des-offenen-denkmals.de/fokus

VOGEL



Steinmetz- & Bildhauerwerkstätten GbR

- Grabdenkmale in allen gängigen Gesteinen
- Individuelle Grabmalgestaltung – nach Ihren Ideen
- Nachbeschriftungen – Denkmalpflege
- Unverbindliche fachliche Beratung

Berggießhübler Str. 20 direkt gegenüber Johannisfriedhof
01277 Dresden · Tel. 03 51/2 51 62 11 · Fax 03 51/2 51 62 50
elmar.vogel@steinbildhauer.org · www.vogel-bildhauer.de

Letztes Geleit

müller seit 1990
BESTATTUNGEN
Daniela

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

VON DR. EBERHARD HAUEIS
Vor einigen Jahren beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler einer 7. Klasse des Bertolt-Brecht-Gymnasiums mit dem Leben und Schaffen des deutschen Dichters Julius Mosen. Dabei befragten sie auch Passanten der Mosenstraße in Striesen, ob sie den Dichter kennen. Immerhin, über ein Drittel (36 Prozent) hatte schon von Julius Mosen gehört, und das Andreas-Hofer-Lied „In Mantua zu Banden der treue Hofer war“ kannten mehr als die Hälfte (54 Prozent) der Befragten, darunter besonders die über 50-jährigen. Julius Mosen lebte von 1835 bis 1844 in Dresden, hatte aber weder in der Mosenstraße noch irgendwo in Striesen eine Wohnung. Zu seinem 100. Geburtstag am 8. Juli 1803 wurde diese Straße nach ihm benannt. Er selbst hat im Dresdner Zentrum gewohnt, in Straßen um den heutigen Kulturpalast: Schössergasse, Webergasse, Pirnaische Gasse und Rosmaringasse. Julius Mosen wurde im vogtländischen Marieney als Sohn eines Kantors und Schulmeisters geboren und studierte nach dem Besuch eines Plauener Gymnasiums

in Leipzig Jura. Nach einigen Berufsjahren in Markneukirchen und Kohren eröffnete er 1835 in Dresden eine Kanzlei. Zu diesem Zeitpunkt war er schon ein in ganz Deutschland bekannter Dichter mit seinen Dramen, Novellen und Romanen. Seine Gedichte zum Freiheitskampf der Polen gegen

die zaristische Unterdrückung wurden auf Flugblättern verbreitet und vertont.

In der sächsischen Residenz beschäftigte er sich neben der Tätigkeit als Advokat vor allem mit seinen dichterischen Ambitionen. Einige seiner Werke entstanden hier, die aber später in Vergessenheit gerieten. Damals wurden drei seiner Dramen in Dresden mit gutem Erfolg uraufgeführt. In seinen Werken widmete er sich in unterschiedlicher Weise immer wieder dem Thema der Überwindung der deutschen Kleinstaaterei.

In Dresden knüpfte er viele Freundschaften mit damals bekannten und auch heute noch berühmten Persönlichkeiten. Zu ihnen gehörte der Maler und Gelehrte Karl Bähr (Urenkel des Kirchenbaumeisters George Bähr). Diese jungen Leute bildeten eine Art Club, nannten sich „Die Benedictiner“. Sie trafen sich regelmäßig in Kaffeehäusern der Stadt. Sie gerieten wegen ihrer Ideen und ihres Tuns sogar unter Beobachtung der sächsischen Polizei. Diesem „Club“ setzte Julius Mosen mit seiner Novelle „Im Moose“ ein Denkmal.

Julius Mosen erfuhr Anerkennung und Respekt. Ludwig



DAS PORTRÄT DES Dichters stammt von Karl Bähr.

Repro: Autor

Uhland und Hoffmann von Fallersleben, Emanuel Geibel, Karl Immermann und andere besuchten Julius Mosen in seinem Strehleiner Sommerhaus. Für seine Verdienste um das deutsche Theater erhielt Mosen 1841 von der Universität Jena die Ehrendoktorwürde. In diesem Jahr, mit 38 Jahren, heiratete

er. Seine Frau Minna gebar zwei Söhne, Erich und Reinhard.

1844 erhielt Mosen vom Oldenburger Landesfürsten die Chance, als Intendant am dortigen Hoftheater zu arbeiten. In Dresden hatte die Anwaltspraxis seine dichterische Arbeit zunehmend belastet. Misserfolge stellten sich ein, dazu kam die Bevorzugung der Oper gegenüber dem Drama am Dresdner Hoftheater. Die mangelnde Aufmerksamkeit des Dresdner Publikums gegenüber seiner dramatischen Werke verletzten ihn wohl sehr.

In Norddeutschland setzte bald eine zunehmende und nicht heilbare Lähmung ein, die ihn auf ein andauerndes Krankenlager zwang. Zu seinem 50. Geburtstag wurde er mit einer Gesamtausgabe seiner Werke in acht Bänden geehrt. Am 10. Oktober 1867 erlöste ihn der Tod von seiner „Matratzengruft“.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multitz, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht für Sie erreichbar

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Von der Schmökerecke zum Medienzentrum

Grundschulen werden mit professionellen Schulbibliotheken ausgestattet

Die meisten Mädchen und Jungen lieben Geschichten – ob erzählt oder vorgelesen. Können sie selbst lesen, steht ihnen die Welt der Bücher, der Medien und des Wissens offen. Schulbibliotheken erleichtern den Weg zum Buch, fördern Lesespaß und Lernerfolg. Das hat der Dresdner Stadtrat erkannt und die Städtischen Bibliotheken beauftragt, die Dresdner Schulen bei der Einrichtung von eigenen professionellen Bibliotheken zu unterstützen. „Ermöglicht wird das durch den Haushaltsbeschluss, der für 2017 und 2018 100.000 Euro für das Projekt bereitstellt“, sagte Bürgermeisterin Annekatri Klepsch bei der Vorstellung des Vorhabens. Nach dem Motto „kurze Wege für kurze Beine“ soll bei den Grundschulen begonnen werden. Dabei soll an Vorhandenes angeknüpft werden, denn in etlichen Schulen gibt es bereits eine Buchausleihe oder eine Lesecke. „Wir bringen unser professionelles Know-how ein und setzen vor Ort auf ehrenamtliche Kräfte, die z.B. die Öffnungszeiten und die Führung der Bibliothek absichern“, erklärte Prof. Dr. Arend Fleming, Direktor der Städtischen Bibliotheken. Jede Bibliothek erhält eine Grundausrüstung mit rund 250 Büchern, darunter Sach- und Fachliteratur sowie unterrichtsunterstützende Literatur. Ziel ist, Lehrplan und Bibliotheksarbeit zu verbinden. Vorstellbar ist auch, die Bibliothek als Lehrraum zu nutzen. Zahlreiche Titel der „Was ist was“-Reihe werden ebenso vertreten



EINE EIGENE BIBLIOTHEK zu haben, ist der Wunsch vieler Schulen. Das Kreuzgymnasium verfügt über eine multifunktionale Leselandschaft: Rund 12.000 Medien stehen bereit sowie sechs PC-Arbeitsplätze für die Internetrecherche. Foto: Pohl

sein wie die drei Bände der Reihe „Eintritt frei“ mit den Schwerpunkten Tiere, Pflanzen und Weltkultur. Das Angebot richtet sich vorrangig an Schüler der Klassenstufe 3 und 4, aufbauend auf das Projekt „Lesestark“, das sich an die ersten beiden Klassenstufen wendet. Geplant sind auch verschiedene Veranstaltungen. Der Anspruch besteht, aus einer gemütlichen Lesecke zum Schmökern weit mehr zu machen: ein Medien- und Informationszentrum der Schule, einen Ort des Lernens, des Lesens und der Kommunikation. Natürlich soll die Bibio auch eine Ruheoase und ein Entspannungsort werden, in dem man gern seine Freizeit verbringt. Nach den Herbstferien, am 16. Oktober, sollen die ersten neuen Schulbibliotheken eingeweiht werden: in der 113. Grundschule in Johannstadt, der 43. Grundschule

„Thomas Müntzer“ in Pieschen, in der Grundschule Schönfeld in Weißig, der 129. Grundschule in Strehlen sowie der 81. Grundschule in Plauen. Sie werden von der jeweiligen Bibliothek im Stadtteil unterstützt. Bis zum Start ins Schuljahr 2018/19 werden insgesamt 20 Grundschulen von dem Projekt profitieren.

Die Bibliotheken vor Ort sind ein wichtiger Ansprechpartner. Viele Mädchen und Jungen aus Kindereinrichtungen und Schulen des Stadtteils kennen „ihre“ Bibliothek bereits von Lesungen oder anderen Aktionen. Ob die Schulbibliotheken eine Erfolgsgeschichte werden, steht und fällt auch mit engagierten Betreuern. Um ihnen das notwendige Fachwissen zu vermitteln, werden von der zentralen Projektleitung Fort- und Weiterbildungen koordiniert.

(C. Pohl)

Mitmach-Konzert

Meister Frohsinn nimmt am 27. August in der JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, Kinder (ab 4 Jahre) mit auf die Glücksinsel. Start ist 15 Uhr. Die Musiker Michael Junghannß, Bianca Aristia und Michael Heinemann laden zu einem bunten Liederkonzert zum Hören und Mitmachen ein. (StZ)

Bürgerforum

Unter der Überschrift „Zeit für unsere Stadt“ lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 26. August zu einem Bürgerforum in den Kulturpalast ein. Themen sind die Kulturhauptstadtbewerbung für 2025, der Wettbewerb Zukunftsstadt 2030 und das Lokale Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus. Alle drei Projekte leben von der Beteiligung der Bürger. Beginn ist 14 Uhr. (StZ)

Informationen zu Programm und Anmeldung unter www.dresden.de/buergerforum

JugendBildungsmesse

Ein Auslandsjahr in den USA, ein Sprachkurs auf Malta oder Work & Travel in Neuseeland – jungen Menschen steht die Welt offen. Auf der JugendBildungsmesse am 26. August erhalten sie einen Überblick über die Möglichkeiten und Angebote. Von 10 bis 16 Uhr können sich Interessierte in Dresdner

St. Benno-Gymnasium zu allen Aspekten rund um das Thema Auslandsaufenthalte während und nach der Schulzeit informieren. Präsentiert werden Programmarten wie der Schüleraustausch, Work & Travel, Au-Pair, Freiwilligendienste, Auslandspraktika. Der Eintritt ist frei. (StZ)

Treffpunkt „Hilfsbereitschaft“

Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“, Barteldesplatz 2, sucht engagierte Dresdner für aktuelle Projekte. Diese reichen vom Englischkurs für Senioren bis zur Mitwirkung beim Puppenspiel. Es werden sowohl technisch versierte Menschen für die Betreuung von Licht und Ton in einem kleinen Theater gesucht,

Paten zur Kinderbetreuung als auch Experten, die Flüchtlingen Nachhilfe in Mathematik geben können. Auch für ganz praktische Tätigkeiten, wie Veranstaltungsplakate kleben oder Mitarbeit in einer Kleiderkammer werden Ehrenamtler gesucht. Bei Interesse bitte anrufen (Tel. 3158120) oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. (StZ)

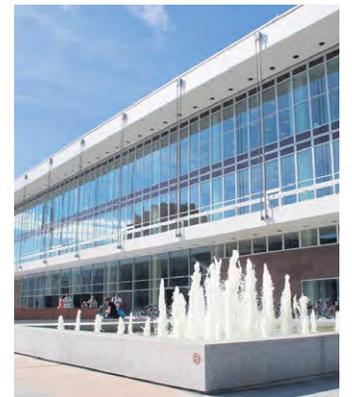
E-Mail: th@buergerstiftung-dresden.de

„Offener“ Kulturpalast am 19.8.

„Der Kulturpalast ist nach einer langen Schließzeit wieder im Zentrum der Stadt angekommen und ist voller Leben“, urteilt Oberbürgermeister Dirk Hilbert nach den ersten 100 Tagen der Wiedereröffnung. Mit der Zentralbibliothek der Städtischen Bibliotheken ist Bildung in den Mittelpunkt der Stadt gerückt. Die ersten 27 Veranstaltungen der Philharmonie besuchten 37.081 Gäste, eine Auslastung von 97 Prozent. Am 19. August laden Bibliothek und Philharmonie zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 14 bis 18 Uhr kann das Haus erkundet werden. Angeboten wird, Instrumente kennenzulernen, mitzusingen oder zuzuhören, mit Malte Arkona im Konzertsaal „phil zu entdecken“ und sich über alle Angebote im Haus zu informieren. Als besonderer Gast ist der Beijing Philharmonic Children's Choir zu erleben. Den chinesischen Kinderchor wird Kulturbürgermeisterin

Annekatri Klepsch vor seinem Auftritt willkommen heißen. Die Herkuleskeule hat jetzt hier ihren Spielort. Am 8. Juni eröffnete das Zentrum für Baukultur.

Die Orgel wird am 25. und 27. August erstmalig im Konzertsaal zu hören sein. Zur offiziellen Einweihung am 8. September sind alle Spender und Paten eingeladen. (StZ)



ALS NÄCHSTES ERÖFFNET das Kulturhauptstadtbüro im Kulturpalast seine neuen Räume. Foto: Pohl

ANZEIGE

16. September: Nachts ins Museum

Zu einer langen Nacht laden am 16. September die Dresdner Museen ein: mit ihren Sammlungen, Sonderprogrammen, Musik und Gastronomie. Über 50 Einrichtungen sind von 18 bis 1 Uhr dabei – von A wie Albertinum bis Z wie ZeitRaum der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Dabei steht auch die Kunst der Gegenwart im Fokus. „In what we trust – worauf wir vertrauen“, fragt der Künstler Niklas Goldbach in den Technischen Sammlungen. Marlene Dumas wird im Albertinum ein Programmpunkt gewidmet – als Möglichkeit der Nachbetrachtung zur Einweihung des Altarbilds in der Annenkirche. Renaissance und Reformation sind ein weiterer Schwerpunkt. Im neu erschlossenen Renaissance-Flügel im Schloss wird „Macht und Mode“ präsentiert in der Ausstellung „Kurfürstliche Garderobe“. Der Mathematisch-Physikalische Salon im Zwinger zeigt „Der Planeten wundersamen Lauf“ in sieben Minuten, eine Kombination neuer Himmelsbetrachtung und Herrscherlob.

Wie immer wird eine vielfältige Entdeckertour angeboten. Erich Kästner ist als technik-kundiger Netzwerker zu sehen. Gesichter werden abgetastet, gezeichnet und erfasst „Face to face“ im Hygienemuseum, das Hegenbarth-Museum zeigt märchenhafte Rückkehrer aus Russland. „War Richard Wagner ein

Freund des Wanderns?“, überlegt das Museum in Graupa. In Pillnitz werden Geheimnisse der Kronprinzessin verraten. Im Stadtmuseum spielt die Pegasus-Theaterschule im Treppenhause: „Der Weltuntergang oder Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang“. Kleine Piraten können im Verkehrsmuseum auf Schatzsuche gehen. Außerdem können alternative Antriebe ausprobiert werden. Das Planetarium im Palitzsch-Museum zeigt den Sternenhimmel und die Planeten.

Der Vorverkauf beginnt am 21. August. Die Eintrittskarte berechtigt u.a. zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18–1 Uhr, zur Fahrt mit den Museumsnacht-Buslinien und allen Linien im Bereich des VVO während der Museumsnacht.

www.dresden.de/museumsnacht



IN DER GEMÄLDEGALERIE Alte Meister werden Kuratorenführungen angeboten und Gespräche rund um das „starke Geschlecht“. Foto: PR

**GASTSTÄTTE
ZUM STEIN**

Deutsche Küche · Bierbar · Cocktails · Dart ·
Catering · Biergartenbetrieb

Radbeberger
PILSNER

JEVER

Schöffhofer
WEIZEN

Tornaer Straße 86 · 01239 Dresden · 0351/2841639
Di-Sa 16-24 Uhr · So 16-23 Uhr · Mo Ruhetag
www.zum-stein.de · info@zum-stein.de



**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**

**BIERHAHN
„BLUMI“**
08.09., 20:00 Uhr
SOLO-KABARETT

**TINO
EISBRENNER**
22.09., 20:00 Uhr
SONGS vom
„HAUSBOOT“

06.10.: GRUPPE „MTS“... Ihre (erste) Abschiedstournee!
Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

Tickets ab jetzt schon für 2018!

Wir sind mitten in den Planungen für 2018. LAMAROTTE (16.03.), das GLAS-BLAS-SING-QUINTETT (25.02.), WALTER PLATHE (17.02.) oder auch BERND KLEINOW (19.01.) – und auch PUHDY Peter Meyer (20.01.) werden zu uns kommen...

Doch auch in diesem Jahr gibt's noch tolle Highlights: Jessica-Sänger TINO EISBRENNER kommt mit Heiner Lürig und dem neuen „Hausboot-Projekt“ (22.09.), HACKI und MÖPPI GINDA zelebrieren die größte Seifenblasenshow (16.09.)... Und ganz besonders freuen wir uns auf das JUBILÄUMSKONZERT der EAST-SIDE-BIGBAND Dresden

(27.10.). Das allererste Mal in Dresden wird INGO OSCHMANN mit seinem KINDERPROGRAMM (10.12., 16 Uhr) bei uns sein. Übrigens: Hennes Bender, Peter Flache, Tomas Nicolai, Kathy Leen, Gunter Schoß, Liedanei mit Uwe Kotteck, Thomas Stelzers GOSPEL-Chor u.v.m. werden alle noch 2017 bei uns sein... WERDEN WIR SIE AUCH BEI UNS BEGRÜSSEN DÜRFEN? WIR WÜRDEN UNS SEHR FREUEN!

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ am Salzstollen Dresden, 01257, Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de

www.vp-roesler.de

Unser Kontakt: 0351 4054550 (24 Std. AB),
info@vp-roesler.de, www.reservix.de

Höchster Schornstein

(Fortsetzung von Seite 1)

Tag für Tag wandert die Plattform genauso nach unten wie der Bagger selbst. Läuft alles nach Plan, ist der Rückbau des alten Schornsteins bis Mitte Dezember abgeschlossen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf knapp drei Millionen Euro.

Das Innovationskraftwerk Reick dient als Spitzen- und Reservekraftwerk für die Fernwärmeversorgung im zentralen Fernheiznetz von Dresden. (ct)

Interkulturelles Fußballturnier

Am 17. September rollt von 12 bis 18 Uhr in den Turnhallen der HOGA-Schule Zamenhofstraße der Ball: Zum dritten Mal findet ein interkulturelles Fußballturnier statt. Organisiert wird es vom Netzwerk „Leuben ist bunt“. 12 Mannschaften aus Leuben und den angrenzenden Stadtteilen werden gegeneinander antreten. Pro Team sind vier Feldspieler sowie ein Torwart im Einsatz, dazu sind ein bis zwei Auswechselspieler erlaubt. Ein Spiel dauert zehn Minuten ohne Wechsel. Die Siegermannschaft erhält den Fairplay-Pokal. Auf jedes teilnehmende Team warten attraktive Preise.

Interessierte Mannschaften melden sich bitte verbindlich bis zum 21. August per E-Mail an: unter der Adresse info@leuben-ist-bunt.de bei Katrin Baumgart. Dabei sollte auch der Name des Kapitäns/des Ansprechpartners genannt werden. (ct)

**NOTAPHILIE
DRESDEN**
Dr. Hemmerling

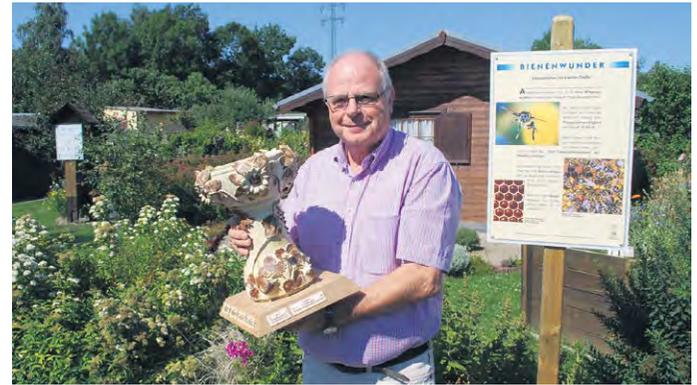
**NEU:
20-Euro-Silbermünze
»Martin Luther«**

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Pokal „Flora“ für KGV „am Geberbach“

Nach den Plätzen drei und zwei in den Jahren 2015 und 2016 wurde der Kleingartenverein „am Geberbach“ e.V. in diesem Jahr zur „Schönsten Kleingartenanlage Dresdens“ gekürt. Neben dem Wanderpokal „Flora“ konnte der Vereinsvorstand auch eine Prämie von 1.000 Euro entgegennehmen. In diesem Jahr stand der Wettbewerb unter dem Motto „Kleingarten macht Schule“. Der Kleingartenverein „am Geberbach“, der sich schon seit längerem dem Thema „Insektenhotels“ widmet, überzeugte mit seiner Idee eines Imkerlehrpfades. „In den letzten zwei Jahren hatten wir 20 Pächterwechsel. Durch diese Wechsel wurden nach und nach zwei Imker Vereinsmitglieder. Dadurch entstand die Idee, einen Imkerlehrpfad zu gestalten, um möglichst vielen Menschen das Besondere des Imkerwesens und die Bedeutung der Bienen nahe zu bringen“, erläutert Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus-Dieter Hansel. Entstanden ist nun ein Lehrpfad durch das Gelände des Kleingartenvereins mit insgesamt acht Informationstafeln, auf denen der Besucher Interessantes zum Imkerwesen, zur Honigbiene oder zum Bienenhonig erfahren kann. Eine der Tafeln haben die Mitglieder selbst gestaltet. Darauf wird die gehörnte Mauerbiene vorgestellt. Deren



KLAUS-DIETER HANSEL FREUT sich über den Wanderpokal. Foto: Trache

Nest entdeckten die Imker in einem der Kleingärten. Anfang Juli erkundeten bereits Kinder des benachbarten Kinderhauses „Fritzi“ den Imkerlehrpfad. Eine Führung unter sachkundiger Anleitung steht demnächst auch für die Vereinsmitglieder und deren Angehörige auf dem Programm. Weitere Führungen sind geplant.

Interessierte Besucher können den Imkerlehrpfad aber auch eigenständig erkunden. Im Schaukasten am Eingang des Kleingartenvereins, Fritz-Meinhardt-Straße 11, ist ein Übersichtsplan der Anlage angebracht, in dem der Standort der acht Tafeln eingezeichnet ist. „Im übertragenen Sinn macht Kleingarten auch Schule, indem unsere neuen Mitglieder überwiegend aus dem Einzugsgebiet Prohlis und Nickern stammen. Wir arbeiten

mit dem Ortsamt Prohlis zusammen“, erzählt Klaus-Dieter Hansel. So nehmen die Mitglieder regelmäßig an der jährlichen Aktion „Sauber ist schöner“ teil und sind beim Prohliser Herbstfest präsent.

Als diesjähriger Gewinner des Wanderpokals wird der Kleingartenverein „am Geberbach“ im Juni 2018 Gastgeber der nächsten Pokalverleihung sein. Gleichzeitig feiern die Mitglieder des Kleingartenvereins dann auch ihr 40-jähriges Jubiläum. An einer Vereinschronik wird bereits seit zwei Jahren intensiv gearbeitet. Darin wird auch der Nutzungswandel der Kleingärten deutlich, von anfänglich fast ausschließlicher Selbstversorgung bis hin zur immer größeren Bedeutung der kleingärtnerischen Nutzung und als Freizeit- und Erholungssoase. (ct)

„Bienen“ für grüne Oase

Sie strahlen in hellem Grün und leuchtendem Blau mit den Blumen ringsherum um die Wette: die beiden Schulgartenhäuser der 122. Grundschule „Am Palitzschhof“ in Prohlis. Vor einem Jahr sind sie entstanden. Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens initiierte das Unternehmen basis | d dieses soziale Projekt gemeinsam mit Kindern, Eltern und Lehrer der Schule. Aktiv haben die Schüler der damaligen 3. Klasse unter Anleitung von Architekt Ulrich Herrmann mitgeplant und mitgebaut. In der Projektwoche werkten alle mit: Es wurde gestrichen, gehämmert, gepflanzt. Dabei wurden die bereits bestehenden Häuser optisch verschönert und erweitert, die Außenanlagen gestaltet. Was aus dem Projekt geworden ist, konnte zum Tag der Architektur am letzten Juni-Wochenende besichtigt werden.

In den Schulgartenhäusern lagern nicht nur Gartengeräte und Spielzeug. Sie sind ein beliebter Rückzugsort. Die überdachte Sitzcke zwischen den Häuschen wird auch als „grünes



SCHÖNE GRÜNE WELT im Schulgarten.

Foto: Pohl

Klassenzimmer“ während des Schulgartenunterrichts genutzt. Mit Hilfe einer Pumpe können die Kinder das in einem unterirdischen 1.000-Liter-Tank gespeicherte Regenwasser ans Tageslicht befördern und damit die Pflanzen gießen. Während der Ferien übernahmen die Hortkinder diese Aufgabe. Mit ihrem praktischen Gartenhausprojekt beteiligte sich die Schule am sachsenweiten Schulgartenwettbewerb. Mit Erfolg! Das kleine Preisgeld kam gleich wieder dem

Schulgarten zugute, berichtete Silke Schilasky, die stellvertretende Schulleiterin. So konnten die Pergola und die Hochbeete wieder bepflanzt und ein neuer Holzzaun aufgebaut werden. Ein weiterer Schritt, um die grüne Oase für die rund 300 Mädchen und Jungen, die hier lernen, zu verschönern. Auch bei der nächsten Wettbewerbsrunde um den schönsten Schulgarten ist die 122. Grundschule wieder dabei.

(C. Pohl)

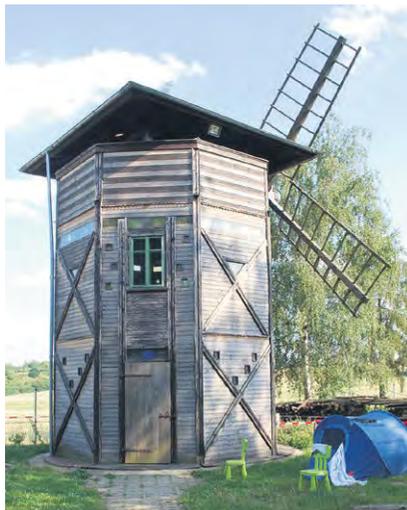
Sanierung der Windmühle beginnt

Schon lange war sie geplant, die Sanierung der Windmühle auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern. Gebaut wurde sie von den Vereinsmitgliedern selbst und 2002 eingeweiht. Als Vorlage diente die Mühle in Reichstädt bei Dippoldiswalde. Doch nun ist die Nickerner Mühle in die Jahre gekommen. Die Außenverkleidung muss erneuert, ein Flügel muss bedingt durch Sturmschäden ebenfalls repariert werden. Im Februar dieses Jahres erhielt der Verein vom Schutzverband Dresdner Stollen eine Spende in Höhe von 3.000 Euro für die Sanierung. In Kooperation mit dem Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk wurde inzwischen eine Arbeitsstelle für eine Fachkraft über das Projekt „Soziale Teilhabe“ geschaffen. „Es ist ein Dresdner, der viele handwerkliche Erfahrungen mitbringt“, sagt Vorstandsmitglied Kathrin Kuchler. In praktischen Fragen angeleitet wird er von einem Vereinsmitglied, tatkräftige

Unterstützung erhält er zudem von zwei Rentnern, die seit vielen Jahren ehrenamtlich auf dem Bauernhof tätig sind und schon beim Bau der Mühle mit Hand angelegt haben. Einer von beiden ist Tischler. Auch die Kinder und Jugendlichen sollen nach Möglichkeit in die Sanierung einbezogen werden.

Mitte Juni haben die Vorbereitungsarbeiten begonnen. Geräte und Materialien mussten beschafft, das Baugerüst aufgestellt und ein Farbkonzept erstellt werden.

„Die ersten Fenster werden bereits abgeschliffen und für den Neuanstrich vorbereitet“, erläutert Kathrin Kuchler. „Im August und September soll die Außenhaut abgeschliffen und mit Farbe versehen werden.“ Im Winter werden Tische, Bänke und Regale angefertigt. Zurzeit zielt



IN DEN NÄCHSTEN Monaten wird die Windmühle erneuert. Foto: Trache

lediglich eine Biertischgarnitur das Innere der Mühle. Künftig soll es ein zünftigeres Aussehen erhalten. „Den Winter nutzen wir auch, um Ideen für ein künftiges Museum zu sammeln. Ein Hof- und oder Mühlenmuseum schwebt uns da vor“, so Kathrin Kuchler weiter. (ct)

Wohnen im Bahnhof



DAS EINSTIGE BAHNHOFSGEBÄUDE wird saniert. Familie Kuhne interessierte sich für die Veränderungen. Fotos: Pohl

Reick. Wo einst im Bahnhof Reick Fahrkarten verkauft wurden, entsteht derzeit eine 130 Quadratmeter große Wohnung. Wie das funktioniert, das interessierte viele Besucher zum „Tag der Architektur“ Ende Juni. Die Architekten Marie Eggert und Andreas Ammon gaben ebenso bereitwillig Auskunft wie der Bauherr Stefan Jugelt, der das ehemalige Bahnhofsgelände in der Oskar-Röder-Straße denkmalgerecht zu einem Wohnhaus umbauen lässt. Das Haus im „Heimatstil“ ist rund 115 Jahre alt, vollunterkellert, versehen mit einem Sockel aus Naturstein und markanten Bogenfenstern im Erdgeschoss. Nach der Sanierung wird das Haus energetisch den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht werden, dafür sorgen die Fenster, der Putz und die Wärmedämmung. Insgesamt werden sechs Wohnungen geschaffen. Das vorhandene Treppenhaus brauchte nur behutsam aufgearbeitet zu werden. „Ich habe selten ein so stabiles Treppenhaus gesehen“, lobt Jugelt. Sein

Anspruch war, so viel wie möglich zu erhalten und den Ursprungszustand anhand historischer Fotos zu rekonstruieren.

1848 entstand hier an der Eisenbahnstrecke zwischen Dresden und Bodenbach (heute Decin) ein Güterbahnhof. Fast 50 Jahre war er geschlossen, bevor er 1906 wieder für den Güterverkehr geöffnet wurde. Im Jahr darauf, am 1. September, auch für den Personenverkehr. Mit der Einweihung des neuen Haltepunktes 2004 an der Lohrmannstraße, etwa 300 Meter entfernt, spielte das Gebäude keine Rolle mehr für die Bahn.

Immer hatte es in dem Haus über der Schalterhalle auch Wohnungen für Mitarbeiter der Bahn gegeben. Als Familie Kuhne hier vor 50 Jahren einzog, fuhren noch Dampflokomotiven vorbei. Helga Kuhne war von 1967 bis 76 Bahnhofsvorsteherin und wohnte mit ihrer Familie bis 2001 hier. Mit ihrem Mann nutzte sie die Führung zum Architektur-Tag, um zu sehen, wie sich das Haus verändert. Nach dem Krieg war das Dach

ausgebaut worden. Jetzt wurden die Dachgeschoss-Wohnungen erweitert und modernisiert. „Ich freue mich, dass das so erhalten wird, ist ja eigentlich eine richtige Stadtvilla“, meinte Helga Kuhne. Erinnerungen wurden wach – an die Zeit, in der sie selbst renovierten und Leitungen verlegten, in der sie mit Kohlen feuerten und in der die Dieselloks das Haus in Schwingungen versetzten. Die Jahre des Leerstandes haben Spuren an Gebäude und Grundstück hinterlassen: Von ihrem einst so gehegten Garten ist nicht mehr viel übrig. Aber eine stattliche Kiefer ist nicht zu übersehen: Sie wuchs aus einem Sämling, den Helga Kuhne vor 25 Jahren aus Algerien mitgebracht hatte. Auch Familie Naundorf interessierte sich an diesem Sonabend für ihr ehemaliges Zuhause. Sie hatte bis 2002 hier gewohnt und erinnerte sich gern an gemeinsame Feiern. Ab Oktober sollen die neuen Wohnungen bezogen werden. Damit beginnt ein neues Kapitel für das historische Kleinod. (C. Pohl)



Bethesda Baptisten Kapelle lädt dich herzlich ein!

Bismarckstraße 98a · 01257 Dresden
Gottesdienst: So 10.30 & 17.00 Uhr
www.bethesda-baptisten.de

„Komm und sieh es!“ (Johannes 1:46)

GEBASI lädt ein

Zum vierten und letzten Mal in diesem Jahr sind alle Kinder zwischen vier und acht Jahren mit ihren Eltern eingeladen zu GEBASI. Am 27. August, 16 Uhr, startet rund um die Prohliser Kirche, Georg-Palitzsch-Straße 2, eine Spielstraße mit Großspielen, Kinderschminken, Sammelbutton erstellen und vielem mehr. Ab 17 Uhr können alle mitmachen beim Singen von Bewegungsliedern, begleitet von

einer Band. GEBASI und Malvine liefern sich lustige Dialoge und auch ein Puppenspiel gibt es zu sehen. Im Mittelpunkt steht das Thema, dass wir uns keine Sorgen machen müssen, zu kurz zu kommen. An der Feuer-schale klingt das Treffen gegen 18.45 Uhr aus. Bei schlechtem Wetter wird die Spielstraße in den Jugendkeller verlegt, informiert Gemeindepädagoge Michael Sollfrank. GEBASI ist ein Projekt der Kirche Prohlis. (StZ)
Weitere Infos auf www.gebasi.de

Tango zum Kennenlernen

Ein Tanzangebot der besonderen Art gibt es seit Juli im Jugendhaus Prohlis, Niedersedlitzer Straße 50. Jeden Donnerstag, ab 19.30 Uhr, bietet Tangolehrer Cristian Javier Castano im Rahmen des Projekts „Tango offen und bunt“ einen kostenlosen Crashkurs an. „Tango kommt aus Argentinien und verbindet spanische, italienische, afrikanische, deutsche, jüdische und französische Kultur. Tango zeigt, dass etwas Spannendes entsteht, wenn Menschen miteinander arbeiten. Tango ist der interkulturelle Star unter den Tänzern“, erzählt der gebürtige Argentinier, der seit 2004 weltweit auftritt. In Dresden begann er mit seiner Partnerin und einem weiteren Dresdner Tango-Duo, im Frühjahr 2016 im Rahmen einer kleinen Straßenkunstinstallation auf der Prager Straße mit bunten Luftballons zu tanzen. „Wir sehen den Tango als Symbol für das Zusammen-treffen verschiedener Kulturen

und möchten auch hier in Dresden durch den Tango Menschen unterschiedlicher Herkunft und Hautfarbe zusammenbringen“, so Cristian Javier Castano. Und das auch in Prohlis. Interessierte jeden Alters können ohne Anmeldung einfach vorbeikommen und die Faszination dieses Tanzes erleben. Freude am Tanzen und an der Bewegung sowie Respekt vor anderen Menschen sind die einzigen Voraussetzungen. Das Projekt wird gefördert von der Cellex Stiftung. Ein weiterer Kurs findet während des Montagscafés im Kleinen Haus statt. Inzwischen hat sich auch eine Gruppe interessierter Tänzer zusammengefunden, die bereits öffentlich auftritt, zum Beispiel während der Bunten Republik Neustadt oder bei „Dresden isst bunt“. In Prohlis wird Cristian Javier Castano mit einigen seiner Tänzer am 25. September und am 7. Oktober zu erleben sein. (ct)
www.tango-offenundbunt.de



TANGOTÄNZER UND -LEHRER Cristian Javier Castano mit seiner Tanzpartnerin und einigen Schülern. Foto: Trache

Mehr Lehrlinge im Handwerk Erster Schultag am Gymnasium Tolkewitz

Berufe von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zimmerer können bei den Handwerksbetrieben in Ostsachsen erlernt werden. Bis Ende Juli haben sich 1.350 junge Frauen und Männer für eine Lehre bei einem Unternehmen im Bezirk der Handwerkskammer Dresden entschieden. Damit starten 3,2 Prozent mehr Lehrlinge als im Vergleichszeitraum im Vorjahr ins neue Ausbildungsjahr. „Das ist eine erfreuliche Zwischenbilanz“, sagt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Die Handwerksbetriebe benötigen Fachkräfte und möchten diese auch selbst ausbilden.“ Er weiß,

dass die qualifizierten Fachkräfte gefragt sind. „Nach der Lehre haben sie zudem die Möglichkeit, eine Meisterausbildung oder auch ein Studium zu beginnen. Das Handwerk bietet erstklassige Möglichkeiten und Aufstiegschancen.“ Die beliebtesten fünf Ausbildungsberufe im Handwerk im Kammerbezirk Dresden sind Kfz-Mechatroniker, Friseur, Elektroniker, Tischler sowie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Auch weiterhin kann ein Ausbildungsvertrag geschlossen und die Ausbildung begonnen werden. (StZ)

Offene Stellen unter www.hwk-dresden.de/einfachmachen

„Es ist kein Witz, es wird toll in Tolkewitz.“ Vielstimmig wiederholten die Mädchen und Jungen am ersten Schultag den Slogan, der dem neuen Gymnasium in Tolkewitz gewidmet ist. Mit fünf fünften Klassen startet das Gymnasium. Aber nicht an seinem Standort an der Wehlener Straße, sondern zunächst in der Sieben-Schwaben-Schule in der Hofmannstraße. Dort begrüßten die Grundschüler die Neuankömmlinge und viele Gäste am 7. August mit fröhlichen Liedern. Dieser erste Schultag war auch für die Leiterin der Grundschule, Andrea Arnold-Seckinger, etwas Besonderes: Werden doch bis zu den Februarferien Grundschüler und Gymnasiasten unter einem Dach lernen. Ist der Doppelschulstandort in Tolkewitz bis Februar fertiggestellt, erfolgt der Umzug der Fünftklässler in ihr eigentliches Domizil am ehemaligen Straßenbahnhof.

Dort ist der Rohbau abgeschlossen und der Innenausbau in vollem Gang. Demnächst sollen Fliesen und Bodenbeläge verlegt werden. Verzögerungen gibt es bei den Fassadenarbeiten. Deshalb wird eine provisorische Abdichtung der Fensteröffnungen notwendig. Mit mehreren Wochen Verspätung haben die Bauarbeiten an der Wehlener Straße begonnen. Mit veränderten Bauabläufen soll das kompensiert werden, damit die Gymnasiasten ihre neue Schule auch gut erreichen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert zeigte sich optimistisch, dass der Schulcampus



ANLÄSSLICH DER ERÖFFNUNG des Tolkewitzer Gymnasiums durchschneidet Oberbürgermeister Dirk Hilbert das Band am hinteren Eingang der Sieben-Schwaben-Schule. Die Schulleiterin Dr. Ulrike Böhm assistiert ihm, Grundschüler und Gymnasiasten schauen aufmerksam zu. Fotos: Pohl

wie geplant fertig wird. Für ihn war es ein „ganz toller Moment“, am 7. August das neugegründete Gymnasium eröffnen zu können. Er hieß die Schüler herzlich



EIN „LEBENSBAUM“ ALS Mosaik zielt die Rückseite der Sieben-Schwaben-Schule. Am 23. August, 16.30 bis 18.30 Uhr, wird zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

willkommen und wünschte ihnen viel Spaß am Unterricht. Die Leiterin des Gymnasiums, Dr. Ulrike Böhm, freute sich über die guten Startbedingungen. „Wir sind vollzählig!“ Damit meinte sie nicht nur die Schüler, sondern auch die zur Verfügung stehenden Lehrer. Bevor die Schule ganz offiziell mit dem Banddurchschnitt eingeweiht wurde, schwebten viele gelbe Luftballons in den Himmel. An ihnen hingen Blumen-Kärtchen mit den Wünschen der Schüler. „Nette Lehrer“, „guter Unterricht“, „Lernen lernen“, „moderne Technik“, „Ganztagsangebote“ oder „ordentliches Mittagessen“ war zu lesen.

Und ganz zum Schluss gab es auch noch Zuckertüten: Für die fünf Klassenlehrerinnen.

(C. Pohl)

www.gymnasium-tolkewitz.de

ANZEIGE

„Wer am längsten sitzt, der flitzt“

Aktion des Seidnitz Centers Dresden mit der TG Automobile GmbH und Radio Dresden

Ein knallroter nagelneuer Hyundai i30 und vier Kandidaten – sie bilden den Mittelpunkt der großen zwei Wochen dauernden Autochallenge im Seidnitz Center Dresden. Start des Wettbewerbs „Wer am längsten sitzt, der flitzt“ ist am 19. August. Dann ziehen vier Freiwillige für zwei Wochen in das Auto und wohnen hier rund um die Uhr. Aber unter erschwerten Bedingungen: Kein Smartphone oder Laptop, keine Bücher zur Beschäftigung, „Ausgang“ nur zur Toilette, zum Duschen oder für das Fitnessprogramm. Eine extravagante Herausforderung! Im Radio ist nur ein Sender zu hören: Radio Dresden. Außerdem sind verschiedene Aufgaben zu lösen, so können z.B. vollwertigere Mahlzeiten „gewonnen“ werden. Jeden Tag ist eine Talk-Runde mit dem Veranstalter geplant.

Das Voting für den Lieblingskandidaten erfolgt per Telefon und schriftlich vor Ort. Wer am längsten durchhält und die meisten Stimmen bekommt, gewinnt den Hyundai i30. Dafür nehmen die Kandidaten die strengen Regeln bewusst in Kauf. Vorab absolvierten sie

einen Gesundheitscheck. Das Seidnitz Center setzt die Aktion zusammen mit dem Sender Radio Dresden und der TG Automobile GmbH um. Im neuen Hyundai-Autohaus an der Dohnaer Straße 108 erhielt das Auto, das zur „WG-Wohnung“ wird, sein Outfit für den Wettbewerb.



André Becker und Meike Jacob, Verkaufsberater im Hyundai-Autohaus, sind gespannt, wer den nagelneuen Hyundai i30 gewinnt.

Nur bis 30.09.2017.

Beim Autokauf noch Familiengeld sichern? Kinderleicht.
Die Hyundai Family Sondermodelle.

Sparen Sie jetzt beim Kauf eines neuen Hyundai i30 Kombi Family – ausgestattet mit viel Platz, einem umfangreichen Sicherheitspaket und integrierter Konnektivität. Lassen Sie sich von uns beraten.

Hyundai i30 Kombi 1.4 Family

Unser bisheriger Preis: 20.500 EUR
abzgl. Aktions-Prämie („Familiengeld“): 3.000 EUR

Aktionspreis jetzt: 17.500 EUR

TG Automobile GmbH

Dohnaer Str. 108, 01219 Dresden
www.torpedo-gruppe.de



Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,0 l/100 km; außerorts: 5,1 l/100 km; kombiniert: 5,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 136 g/km; Effizienzklasse C. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus? Bitte alles anbieten! Tel: 0173 3677319 fa.manthey@gmx.de

SUCHEN HAUS VON PRIVAT !!!
Auch Sanierung/Denkmal. Bitte alles anbieten, garantierte Antwort. Tausch gegen helle 2-Raum-Whg. in Striesen (70 m², mit Fahrstuhl) möglich.
Mail: familie.giesenberg@gmx.de
Tel: 0179 7916436

EINFACH. REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen in einem Schritt. Mit dem Kärcher Hartbodenreiniger FC 5.



€ 229,99*
*unverbindl. Preisempfehlung inkl. MwSt.

www.kaerchercenter-matthes.de

KÄRCHER Meißner Straße 2a
01445 Radebeul

KÄRCHER CENTER MATTHES Telefon 0351 8894444
Telefax 0351 8894440

Bauen, Kaufen, Wohnen

Dresdner Fachmesse am 2. und 3. September

Kaufen oder Mieten? Selber bauen oder sanieren? Schlüssel-Fertighaus oder Architektenhaus? Viele Fragen rund ums Wohnen beantwortet die Messe „Bauen, Kaufen, Wohnen“, die am 2. und 3. September in der Messe Dresden stattfindet. Investitionen in eigene vier Wände wollen wohl überlegt sein, da gibt es viel zu bedenken – von der Planung, über die Finanzierung bis zur Inneneinrichtung. Bauherren und solche, die es werden wollen, finden auf der Dresdner Baumesse Ansprechpartner für alle Bereiche. Schwerpunkte der Messe bilden die Themen Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu-/Umbau und Renovierung der eigenen vier Wände sowie Wohnen und Einrichten. Mit dem Fokus auf Wohneigentum für junge Familien wendet sich die Messe verstärkt an die junge Zielgruppe. Passend zum Herbstbeginn präsentieren viele Aussteller moderne Heizungssysteme und neue Beleuchtungslösungen. Ein weiterer Höhepunkt der Messe neben dem MLSD-Lichtforum ist das „Forum moderne Architektur“. Hier kommen Architekten der Region

mit den Messebesuchern ins Gespräch. Zu einer offenen Diskussion über die Rolle der Baukultur lädt zum Beispiel das Forum-Frühstücksgespräch „Architektur und Stadtidentität“ ein. Erneut nimmt in diesem Jahr die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH an der „Bauen Kaufen Wohnen“ teil und informiert mit zahlreichen Fachvorträgen zum Messeschwerpunkt ENERGIE. Umfassende Informationen halten Fachverbände und die Verbraucherzentrale im Bauberatungszentrum bereit: Im Fokus steht dabei sicherlich die Beratung zum neuen Bauvertragsrecht, das am 1. Januar 2018 in Kraft tritt und eine Reihe neuer Rechte für private Bauherren mit sich bringt.

www.messe-bkw.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator AEG Frontlader
Lavamat 77488PFL

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

ANZEIGE

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Bürozeiten:
Montag und Dienstag 9 - 17 Uhr
Mittwoch 9 - 14 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 · E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

TREPPENMEISTER®

JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9-18 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de · Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 · 02625 Bautzen

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Der Duschwasser-Check der DREWAG – Wasserverbrauch messen und clever handeln.

Wissen Sie, wie viel Liter Sie beim Duschen verbrauchen?

Durchschnittlich ca. 40 Liter Warmwasser werden beim täglichen Duschen verbraucht. Damit bildet der Verbrauch von Warmwasser den zweitgrößten Posten im Energieverbrauch von Privathaushalten, einzig die Heizung benötigt mehr.

Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro a1 zeigt Ihnen während des Duschens die verbrauchte Warmwassermenge in Liter und die Warmwassertemperatur in °C an. Nach dem Duschvorgang wird die dafür benötigte Energie in kWh und die Wassermenge in Liter angezeigt. Zusätzlich wird Ihr Duschvorgang in einer Energieeffizienzklasse bewertet. Dadurch können Sie ein Gefühl für Ihr Duschverhalten entwickeln und zukünftig Wärmeenergie bewusster einsetzen.

Wollen Sie Ihren tatsächlichen Warmwasserverbrauch herausfinden oder effizienter Duschen?

Dann leihen Sie sich den Duschwasser-Check im DREWAG-Treff Ecke Freiburger/Ammonstr. aus.

Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro a1 erhalten DREWAG-Kunden gegen eine Kautions von 10€. Die Leihgebühr beträgt für DREWAG-Kunden 2€ pro Tag, für Nicht-DREWAG-Kunden 4€ pro Tag.



DREWAG

Günstig wohnen in Heidenau.
Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle „Brunnen Eck“

www.wg-elbtal.de

Ständig interessante Wohnungsangebote:
www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert

Wohnungs-genossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr · Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr · Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr



Erster Schultag...

(Fortsetzung von Seite 1)

Dazu bildeten alle Schüler und Mitarbeiter eine Kette vom Gebäudeeingang bis hinauf zum Uhrenraum und reichten ein klingendes Glöckchen weiter. Als dieses oben angekommen war, drückte Dr. Hans-Jochen Seidel, Geschäftsführer des Berufsbildungswerkes Sachsen, der Träger dieser Schule, auf den Knopf, um die Funkuhr in Betrieb zu setzen. Nun ertönt die Turmuhr von sieben bis 22 Uhr alle Viertelstunde und schlägt die vollen Stunden. Für deren Instandsetzung war der Lockwitzer Uhrenmacher Andreas Vogler verantwortlich. Er erneuerte die beiden Ziffernblätter, den Antrieb für die Zeiger und setzte sowohl zwei neue Hammerwerke ein als auch die Funkuhr. Das historische Uhrwerk ist zurzeit in der

Lockwitzer Kirche ausgelagert, soll aber künftig auch im Foyer der Schule ausgestellt werden.



UHRMACHER ANDREAS VOGLER schaut aus dem Dachfenster nach der Turmuhr. Foto: Trache

Poliomyelitis (Kinderlähmung) ist eine hochansteckende Infektionskrankheit, die weltweit noch nicht vollständig ausgerottet ist. In erster Linie trifft sie Kinder unter fünf Jahren. 2013 stellte der Rotary Club of Sintra auf der Rotary International Convention in Lissabon sein Projekt vor, bei dem Deckel von Plastikflaschen gesammelt, an einen Verwerter verkauft und vom Erlös Rollstühle für bedürftige Menschen finanziert werden. Von dieser Idee begeistert, entwickelten die Gründungsmitglieder des 2014 gegründeten Vereins „Deckel drauf e. V.“ das Projekt „End Polio now“, um die Bekämpfung der Krankheit Poliomyelitis, kurz Polio, zu unterstützen. Seit 1988 konnte die Kinderlähmung zu 99,9 Prozent ausgerottet werden. Nur in Afghanistan, Pakistan und Nigeria sind noch Krankheitsfälle bekannt. Der Erlös von 500 Kunststoffdeckeln deckt die Kosten für eine Impfdosis. In Dresden beteiligt sich die Werkstatt für geistig behinderte Menschen Sankt Josef an dieser Sammlung. Von Montag bis Freitag können alle Sammler von 7 bis 16 Uhr ihre Deckel auf dem Gelände der Werkstatt,



LAGERIST SILVIO STROHBACH transportiert die vollen Säcke. Foto: Trache

Mügelner Straße 27, in einem bereitgestellten Sammelbehälter am Ende des Parkplatzes eigenständig einwerfen. „Es sollten nur haushaltsübliche Mengen abgegeben werden. Kunststoffdeckel von Plasteflaschen oder Getränkekartons sollten im Durchmesser nicht größer als vier Zentimeter sein“, erläutert Jens Hergesell, Leiter der Werkstatt. Einige Beschäftigte der Werkstatt, so auch Lagerist Silvio Strohbach, füllen regelmäßig die erhaltenen Deckel in sogenannte Big Bags. Diese haben ein Fassungsvermögen von etwa 130 Kilogramm. Silvio

Strohbach sitzt auch am Steuer eines Gabelstaplers und befördert die gefüllten Big Bags in die Lagerhalle. Sobald die Säcke ein Gewicht von einer Tonne auf die Waage bringen, holt ein Recyclingunternehmen die Kunststoffdeckel ab und verarbeitet sie zu Granulat. Aus diesem Rohstoff werden u. a. Rohre, Deckel, Gartengeräte oder -bänke. Die Werkstatt Sankt Josef dient sowohl als Sammel- als auch Lagerstelle in Dresden. Eine weitere Sammelstelle befindet sich an der Grundschule Schönfeld, Borsbergstraße 12a. (ct)

<http://deckel-gegen-polio.de/>

vitalsanitätshaus
Orthopädie- und Reha-technik Dresden

Komfort - Schuhtag
am 12.09.2017
von 10 bis 17 Uhr

Die neue
Kollektion
ist da



- Bestimmen der individuellen Schuhgröße und Schuhweite
- Vorstellung unseres Einlagenprogrammes
- Bis 70 % Rabatt auf Schuhmodelle der vergangenen Saison
- Podologische Beratung rund um den Fuß

Lockwitzer Straße 15 · 01219 Dresden · Telefon 0351 4430413
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 18 Uhr · Sa 9 bis 12 Uhr

www.ord.de

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

Ein fliegender Teppich als Erzählbühne

Dresden bewirbt sich um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“. In diesem Rahmen fördert das Kulturhauptstadtbüro Dresden zehn kulturelle Mikroprojekte unter dem Motto „10 x 2025 für 2025“. Ziel ist, Ideen auszuprobieren und im Hinblick auf 2025 zu einem größeren Vorhaben weiterzuentwickeln.

In Prohlis wird im September unter dem Namen „ZU HAUSE in Prohlis“ ein langfristiges Kunst- und Kulturprojekt in Kooperation mit dem Societaets-theater und dem Quartiersmanagement Prohlis starten. Damit soll ein Kultur- und Kunstraum in Prohlis geschaffen werden, bei dem sich die Akteure vor Ort selbst einbringen können. In diesem Rahmen werden zwei Vorhaben gefördert. Das erste heißt „Der fliegende Teppich – die offene Erzählbühne Prohlis“ und startet zum Prohliser Herbstfest am 17. September, 15.30 Uhr. Dafür wird in der ehemaligen „Eis-Käthe“ im Prohliszentrum, die nun den Namen „KIEZ – Kultur im Einkaufszentrum“ erhalten hat, sowohl das Festivalzentrum eingerichtet als auch der „Fliegende Teppich“ erstmals ausgebaut. „Im Hauptteil erzählen

professionelle Erzähler auf dem Teppich Märchen, Mythen, Legenden aus aller Welt für große und kleine Gäste. Davor aber sind die Zuhörer eingeladen, selber auf dem Erzählteppich Platz zu nehmen, um mitgebrachte eigene Geschichten darzubieten. Sei es ein Märchen, Selbsterlebtes oder andere Geschichten, die vom ‚zu Hause‘ berichten“, erläutert Brit Magdon, künstlerische Programmleiterin des Societaets-theaters und Mitglied des Vereins Erzählraum. Gern können die Besucher Kuchen mitbringen, denn es ist angedacht, dass sich die Gäste nach dem Erzählen und Zuhören gemütlich über das Gehörte austauschen und kennenlernen können. Am 22. September wird auf der Wiese vor dem Pustebumenbrunnen ein Theaterzelt errichtet, in dem über mehrere Tage das Gesamtprojekt „ZU HAUSE in Prohlis“ mit einer Reihe von Veranstaltungen vorgestellt wird. Am 24. September wird ab 11 Uhr wieder der „Fliegende Teppich“ ausgebreitet. „Ziel ist es danach, dass sich Prohliser Akteure und Initiativen, Schulen und Kindertagesstätten, das Seniorenheim oder eine Hausgemeinschaft den ‚Fliegenden Teppich‘ einladen

können und so die Erzählbühne an immer wechselnden Orten in Prohlis stattfinden wird“, so Brit Magdon. Erster Termin ist der 5. Oktober. Ab diesem Tag soll die Erzählbühne immer donnerstags aller zwei Wochen stattfinden. „Wenn wir keine Einladung erhalten, erzählen wir immer im KIEZ“, versichert Brit Magdon. (ct)

Wer den „Fliegenden Teppich“ einladen möchte, meldet sich bitte bei Brit Magdon unter info@erzaehltraum.de oder beim Quartiersmanagement Prohlis unter lindner@qm-prohlis.de.

Die SeniorenLebenshilfe bietet umfangreiche Unterstützung: Im Haushalt, beim Einkaufen, auch Begleitungen außer Haus, gern mit einem Auto, immer durch dieselbe Person. Tel. 0351 32131971

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Apotheke macht Aktion
Gesunder Darm - Gesunder Körper

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351 - 201 5674 · Fax: 0351 - 201 5696
ApoNSI@apofant.de · www.apofant.de
[f apotheke.niedersedlitz](https://www.facebook.com/apotheke.niedersedlitz)

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Do: 8 - 18:30 Uhr Fr: 8 - 18 Uhr

Filialapotheke der apofant e. K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großhörn



APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
15% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 16.08. - 25.08.17

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
25% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 28.08. - 01.09.17

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
15% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 04.09. - 08.09.17

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
25% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 11.09. - 15.09.17